

von Missständen auf dem Gebiete der Volksgesundheitspflege, und für den Erlass besserer u. vorbeugender Vorschriften; 4) Unterstützung der auf den Schutz und die Hebung der Volksgesundheit abzielenden Einrichtungen; 5) dem Zusammenwirken mit anderen Vereinen ähnlicher Richtung. Mitgliedsbeitrag jährlich Mk. 5.— Das monatlich erscheinende Vereinsorgan: „Blätter für Volksgesundheitspflege“ wird den Mitgliedern umsonst geliefert. Jede weitere Auskunft durch den Schriftführer.

Poliklinik für unbemittelte Lungenkranke. Giessbergstr. 5. Vors.: Geh. Medizinalrat Dr. Krause; Stellv.: Landesrat Dr. Schröder; Schriftf.: Kommerzienrat Georg Rosenzweig; Stellvertr.: Fr. Scheel. Unentgeltliche Sprechstunde für Frauen Dienstag und Freitag Abend von 6—7 Uhr, für Männer Donnerstag Abend von 6—7 Uhr. Behandelnde Aerzte: Dr. med. Meder und Dr. med. Wittich.

Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtgefahr in der Provinz Hessen-Nassau und dem Fürstentum Waldeck. Ehren-Vorsitz. Se. Exzellenz der Oberpräsident d. Provinz Hessen-Nassau. 1. Vorsitz. Geh. Medizinalrat Dr. Krause, Stellv. Landesr. Dr. Schröder, 1. Schriftf. Kommerzienrat Georg Rosenzweig, Stellvertr. Fbkt. Fritz Scheel, 1. Schatzmstr. Bürgermstr. Jochmus, Stellvertr. Bankier Karl L. Pfeiffer, sämtlich in Cassel. Ferner Charles L. Hallgarten u. Dr. Stein in Frankfurt, Verwaltungsdirektor Linz, Sanitätsrat Dr. Obertüschchen und Heinr. Montandon in Wiesbaden, Geh. Reg.-Rat Stöcker in Arolsen. Sprechst. in Vereinsangelegenheiten 11—12 Uhr vorm., unt. Königsstr. 58.

Verein gegen Verarmung und Hausbettelei. Vors. Justizrat Dr. Rothfels, Stellv. Landesr. a. D. Klöffler, Schriftf. Oberskr. Hoffmeister, Revisor Fbkt. Coss, Rechner Kfm. B. Waage, Beisitzer: Oberstleutn. a. D. Collmann, Geh. Justizrat Köhler, Baudirektor a. D. Nehus, Privatmann G. Schiebeler. — Der Verein bezweckt die Beseitigung der Hausbettelei, indem er an Stelle des Almosengebens in den Häusern eine geregelte Unterstützung fremder Hilfsbedürftiger gegen Arbeitsleistung auf dem Forstgut, Leipzigerstr. 54, treten lässt. Vereinsmitglied kann jeder Einwohner Cassels werden, der sich zu einem Beitrag von mindestens 3 Mk. jährlich verpflichtet.

Kneipp-Verein, ob. Carlsstr. 24. H. I. Verein zur Pflege u. Ausübung d. Naturheilmethoden insbesond. der Kneippschen Heilweise. Eigene Badeanstalt. Eintrittsgeld 1 M., Beitrag 2 M. halbjährlich, dafür sehr billige Bäder. Warmwasser-, Kaltwasser- und Dampfbehandlung mit und ohne Naturheilkräutern, Wechselbäder. Sämtliche Kneippschen Güsse, Bäder und Packungen durch ärztl. geprüft. Badepersonal. Kneipp-Apotheke. Kneipp-Bücherei. Vereinsarzt: Dr. med. A. Grüne, Olsberg i. Westf. Badezeit für Herren vorm. 7—9, 11—1 Uhr, nachm. 5—8 Uhr. Vorstand: Vors. Kfm. J. H. Ulrich, Wörthstr. 24, Schriftf. Kfm. Herm. Teicher, Holländ. Str. 54, Kass. Reg.-Sktr. Heinr. Berendes, Mönchebergstr. 32, Beisitzer: Sattlermstr. Eg. Koch, Schlosser Ad. Voigt. Auf-

sichtsrat: Lehrer Carl Freckmann, Parfümeur Fritz Brandt, Oberskr. Bernh. Wieser.

Naturheilverein Cassel (1891), Verein für naturgemässe Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise (800 Mitglieder). Derselbe gibt den Mitgliedern durch zahlreiche Vorträge Aufklärung über das Naturheilverfahren und hält umfangreiche Fachbücherei zur Verfügung (Büchertausch jeden Dienstag abend 9 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr im Vereinssitz Evangel. Vereinshaus). Die Mitglieder geniessen besondere Vorteile im Honorar bei den Vereinsärzten, sowie in einigen hiesigen Badeanstalten (s. u. *) und erhalten die Bundeszeitschrift „Der Naturarzt“ (im Buchhandel jährlich 3 Mk.) unentgeltlich und frei ins Haus. Ausserdem hat der Verein im Hohenzollernviertel einen etwa 85 a grossen Garten (Schreibergarten) in Bewirtschaftung, dessen Besuch allen Mitgliedern unentgeltlich frei steht (Kaffeeküche, Restauration, Turngeräte, Luft-, Licht-, Brausebäder daselbst). Seit Frühjahr 1905 besteht in der Frankfurter Landstrasse (ehem. pomologischen Garten) eine gleiche Anlage mit Licht-, Luft- u. Sonnenbädern. Eintrittsgeld 1 Mk., Jahresbeitrag 4 Mk. 1. Vors. W. Barnbeck, Mönchebergstr. 1, 1. Schriftf. B. Fuchs, Kaiserstr. 15, 1. Kassierer A. Ludwig, Landgrafenstr. 3, 1. Bücherwart H. Schmidt, Schiller-Strasse 45. * Vereinsärzte durch den Vorstand zu erfragen. **Badeanstalten:** Gossmann's Naturheilanstalt Wilhelmshöhe, L. Sinning, Sternstr. und W. Seipel, Annastr. 4 (Lichtbad).

Sonntagsheim für Lehrlinge, Steinweg 10 (Eingang hinter den Kolonaden). Vorstand: Zimmermstr. Eckhardt, Vorsitzender, Bürgermstr. Jochmus, stellvertr. Vorsitzender, Stadtrat Ruetz, Kassierer, Lehrer Kimpel, Leiter des Heims und Schriftführer, Stadtsyndikus Brunner, Direktor Heckerroth, Oberlehrer u. Prof. Sunkel.

3. Beamten- und Berufsgenossenvereinigungen.

Deutscher Bankbeamten-Verein. Zweigverein Cassel. Gegr. 6. März 1899. Zusammenkunft jeden Dienstag Abend 9 Uhr im Kaufmannshaus. Pensions-, Witwen-, Begräbnis- und Krankenkasse im Anschluss an den Deutschen Privatbeamten-Verein zu Magdeburg. Interessen-Wahrung. Unterstützungen. Pensionszuschussfond. Vergünstigungen. Über 100 Mitglieder. Vors. H. Forbeck i. H. Mauer u. Plaut, stellvertr. Vors. Prokurist Ballin i. H. S. J. Werthauer jr. Nachf., Schriftf. L. Krahl i. H. Mauer u. Plaut, Kassierer A. Becker i. H. Mauer u. Plaut, Beisitzer Direktor Henkel (Kreditverein), Fr. Hollbach i. H. L. Pfeiffer, D. Stein i. H. Fiorino u. Sichel.

Beamten-Wohnungs-Verein zu Cassel, e. G. m. b. H. Gegr. 1889. Stand vom 1. Okt. 1906: 790 Mitgl. mit 1834 Geschäftsanteilen zu 500 Mk. und 917 000 Mk. Haftsumme. 41 Häuser mit 280 Wohnungen. Zweck: den Mitgliedern durch Ankauf oder Bau von Häusern gesunde und billige Wohnungen zu